
4071/J XXII. GP

Eingelangt am 22.03.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Renate Csörgits
und GenossInnen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend: „Studie über neue Selbstständige und Leiharbeit“

In den letzten Wochen wurde immer wieder von einer Studie über neue Selbstständige und Leiharbeit berichtet zuletzt in der Sitzung des Nationalrates vom 13. Februar 2006.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

Anfrage

1. Ist es richtig, dass Ihnen eine solche Studie vorliegt?
2. Seit wann liegt Ihnen diese Studie vor?
3. Wer ist Verfasser bzw. Auftraggeber der Studie?
4. Was ist der Grund dafür, dass diese Studie offenbar unter Verschluss gehalten wird und nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird?
5. Wann wird diese Studie veröffentlicht?

6. Ist es richtig, dass ein Ergebnis der Studie ist, dass 65% der Frauen die in Leiharbeit beschäftigt sind, akut armutsgefährdet sind?
7. Wie sieht die Armutsgefährdung bei Männern aus?
8. Welche Initiativen bereiten Sie vor, um diese vergleichbare skandalöse Tatbestände abzustellen?
9. Welche Verbesserung plant die Bundesregierung für diese atypischen Beschäftigungsformen? Falls keine geplant sind, wie begründen Sie das?